

LETMATHE

IKZ-ONLINE.DE/LETMATHE

Lebensbejahend wie bei der Premiere

Gospelchor führt mit Solisten und Instrumentalisten „The Latin Jazz Mass“ auf

Hartmut Becker

Letmathe. „Ein guter Wein schmeckt auch noch nach Jahren der Lagerung“, sagt ein Sprichwort. Diese Weisheit trifft durchaus auch auf die „Latin Jazz Mass“ zu, die der Gospelchor unter der Leitung von Hubert Schmalor am Samstag in der Friedenskirche aufführte. Der Chor präsentierte das Werk aus der Feder von Martin Völlinger schon einmal vor fünf Jahren mit großem Erfolg, und auch diesmal feierten rund 470 Zuhörerinnen und Zuhörer alle Akteure mit lang anhaltendem Applaus im Stehen. „The Latin Jazz Mass“ klingt auch bei der Wiederholung noch so lebensbejahend wie bei der Premiere. Von angesetzter Patina keine Spur.

Bereits am Freitag hatte der Chor das 60-minütige Werk in der Hohenlimburger St.-Bonifatius-Kirche aufgeführt, dort allerdings vor nur etwa 150 Gästen. Klanglich, so Hubert Schmalor, ist es schon ein Unterschied, ob das Werk in einer mächtigen Hallenkirche oder in einem modernen Gotteshaus wie der Friedenskirche aufgeführt wird. Während in der Kirche St. Bonifatius die Akustik durch Hall und Echo doch etwas leidet, schweben die Melodien des Werkes in der Friedenskirche wie ein Klangteppich durch den Kirchenraum.

Es ist immer wieder eine Freude und ein Genuss, dem Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Letmathe zuzuhören. Die rund 100 Sängerinnen und Sänger verleihen der Latin-Jazz-Messe mit ihren Stimmen ein ganz besonderes Flair.

Wahre Letmather Urgesteine arbeiten zusammen

Hubert Schmalor verstand es bestens, dem Werk durch sein Dirigat eine besondere Leichtigkeit zu geben. Für die Messe konnte er als musikalische Begleitung wahre Let-

mather Urgesteine gewinnen. Da ist zum einen Klaus Bergmann (Saxophon). Über 30 Jahre war er der musikalische Leiter des Musikvereins der Kolpingfamilie und arbeitet sehr erfolgreich, unter anderem mit Schmalor („Jazztogether“), zusammen. Am Schlagzeug saß Laura Holzwarth. Sie versprüht einfach gute Laune, wenn sie Trommeln und Becken bearbeitet. Bei ihr sind es die kleinen Gesten, die besonders auffallen. Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger geben oft den Takt mit ihren Trommelstöcken vor, Laura hört auf ihren Herzschlag, legt die Hand auf die Brust und gibt so das Signal für den Einsatz. Etwas über ihren Vater Otto Flanz am Bass

zu sagen, ist wie Eulen nach Athen tragen. Mitglied in der Paul-Meier-Kombo, Partner von Werner Kötteritz, wenn es um Kinderlieder geht und Gitarrist bei der Bigband der Musikschule – als exzellenter Musiker ist er in zahlreichen Ensembles eine feste Größe. Wilfried Pieper begleitete die Messe am Klavier, er ist Musiklehrer und wurde später stellvertretender Schulleiter an der Gesamtschule Iserlohn, wo er mit Schmalor den musikalischen Schwerpunkt der Schule setzte und mit der Bigband „JazzZination“ große Erfolge feierte.

Ein ganz besonderes Willkommen galt Peter Wigge, dem Kantor der St.-Bonifatius-Kirche Hohen-

limburg, der an der Orgel für einen beschwingten Start in den Abend sorgte. Das Stück „Swing in? Swing out? But Swing!“ von Matthias Nagel ist mehr als ein Appetithäppchen. Es erinnert an „It don't mean a thing (If it ain't got that swing)“ von Ella Fitzgerald und Duke Ellington.

Säulen des christlichen Glaubens vereint

Der „Hauptgang“, die „Latin Jazz Mass“, ist ein ausgesprochen mitreißendes Werk, das durch seine im Glauben verwurzelten Passagen besteht und für Liturgie und Konzert gleichermaßen geeignet ist. Die Messe vereint die Säulen des

christlichen Glaubens in sich: Zuversicht, Hoffnung, Gnade, Trauer, Glück und Freude und das alles eingebettet in unterschiedliche Rhythmen und Stile, wobei der Großteil der lateinamerikanischen Musik vorbehalten ist: Es erklingen Samba, Salsa, Bossa Nova, Gospel und Tango, aber auch Popmelodien haben darin ihren Platz. Abgerundet wird die Messe durch gefühlvolle Solo-Gesänge, die von Christiane Reidl, Christian Otterstein, Gerhard Grobauer und Carsten Lohrke einfühlsam präsentiert wurden.

Wieder einmal bewies der Gospelchor mit seiner Stimmgewalt, was für ein herausragendes Ensemble er ist.



Es war ein Abend einfach zum Genießen. Gospelchor, Solisten und Instrumentalisten präsentierten „The Latin Jazz Mass“.

HARTMUT BECKER